

Mitglieder-Rundbrief 2018

der Kreisgruppe Memmingen-Unterallgäu



Liebe Mitglieder,

am 07.12.1900 vermeldete das Ottobeurer Wochenblatt das Ergebnis der Obstbaumzählung: 1.410 Apfelbäume, 712 Birnbäume, 644 Zwetschgen- und Pflaumenbäume, 68 Kirschbäume, zusammen 2.834 Obstbäume. Das waren weit mehr Bäume als Einwohner (2.058)! Zur Selbstversorgung spielen die Bäume heutzutage kaum mehr eine Rolle und so ist deren Zahl leider drastisch zurückgegangen.

Das Bild zeigt einen Hof samt Umfeld im Ottobeurer Ortsteil Eheim im August 1956. Keinem der Bewohner wäre es damals eingefallen, Äpfel aus Neuseeland zu kaufen – es gab sie eh nicht – oder eine in Plastik verschweißte Gurke aus Spanien oder Holland. Die Kinder liefen zu Fuß in die Schule im benachbarten Hofs, der Strom kam vom Wasserkraftwerk der Eheimer Mühle und die Nahrungsmittel waren alle bio.

Die Dorfschule gibt es längst nicht mehr. Wir lassen unseren Müll in China „recyclen“, nehmen Glyphosat über unser Essen und Getränke auf, vergiften die Flüsse und Meere mit Plastikpartikeln, die immer kleiner werden und mittelbar wiederum auf unseren Tellern landen. Jedes Jahr bricht den Wärmerekord des Vorjahres,



70% der Insekten fehlen der Nahrungskette, der Bestäubung, der Vielfalt.

Die Idylle von damals hatte freilich auch ihre Schattenseiten. Aber: Das, was wir heute Fortschritt nennen, holt uns in einem schleichen Prozess ein.

Die Politik würgt die Energiewende ab, wir investieren Millionenbeträge in den Ausbau der Straßen statt in Mobilität, dem Naturschutz bleiben wie immer Peanuts. Seit dem letzten Kreisgruppen-Jahresbrief stieg der deutsche Kfz-Bestand um eine weitere Million Fahrzeuge. Wo Geld gemacht werden kann, wird Geld gemacht (s. Riedberger Horn), dafür bricht man sogar mit der Alpenschutzkonvention. Der Flächenfraß in Bayern geht bislang ungebremst weiter. Für gute Verkaufsquoten gaukelt die Industrie bessere Abgaswerte vor („Dieselgate“). Wo eine Straße gebaut werden soll, wird sie gebaut – und sei sie noch so überflüssig (wie im Krebsbachtal bei Holzgünz).

Was haben wir im BUND Naturschutz all dem entgegenzusetzen? Wir bauen auch dieses Jahr unsere Umweltpädagogik weiter aus, werben für die Verwendung von Recyclingpapier, bieten ein Repaircafé. Wir werden Sie – unsere 3000 Mitglieder in der Kreisgruppe – in 2018 direkter ansprechen, z.B. über Möglichkeiten des Bio-Einkaufes in der Region. Und wir werden auch heuer wieder – wie im August 2017 – Politiker um Rede und Antwort bitten, denn wir brauchen diejenigen in Verantwortung, die unsere Lebensgrundlagen schützen, statt sie dem Kommerz preiszugeben. Am 11.01.2018 hieß es in einem Leserbrief: „Wir haben nur eine Welt, und die können wir nicht ersetzen. Aber wir haben hunderte von Politikern, die wir locker ersetzen können.“

Danke, dass Sie uns die Treue halten!
Herzliche Grüße

Helmut Schraff

Einladung:

Kommen Sie zur Jahreshauptversammlung und sprechen Sie mit uns – bei einem regionalen Bio-Essen – über das, was unsere Zukunft sichert. 9. März, 19 Uhr, Akut in Erkheim.

Vielen Dank für die Zeit und das Engagement aller freiwilligen Helfer, die uns auch in diesem Jahr so fleißig unterstützt haben!

Babenhausen

Im Januar organisierten wir zusammen mit anderen Vereinen einen interessanten Vortrag über „Nanotechnologie“ mit über 70 BesucherInnen. Mitte Mai fand unser 1. Erlebnistag auf dem Jugendzeltplatz in Babenhausen statt. Über 90 Kinder informierten sich über Biber, heimische Fische, Solarenergie und Bienen, sie bauten Vogelnester, zählten Jahresringe,



schnitzten Stecken und freuten sich über Stockbrot am Lagerfeuer. Anfang August, bei der Ferienaktion, legten die Kinder zusammen mit dem Staudengärtner Gaißmayer eine bienenfreundliche Wiese an. Im September gab uns Herr Feil eine Führung durch den Naturlehrgarten MN. Es war ein kurzweiliger, informativer und äußerst geselliger Ausflug. Zudem arbeiten wir weiterhin an unserer gemeinsamen Kampagne mit dem Landratsamt, die öffentlichen Behörden auf Recyclingpapier umzustellen. Heuer wollen wir zusammen mit dem Imkereiverein Flächen finden, um diese insektenfreundlich um zu gestalten.

Bad Grönenbach

Auch in der OG geht es bald wieder mit Aktivitäten los, wenn im zeitigen Frühjahr die Am-



phibiensammlungen beginnen.

Bad Wörishofen

Das Jahr begann gleich mit einem Highlight, dem Gastvortrag des „Wildlebensraumbersaters“ Philip Bust (AELF Krumbach). Er erklärte anschaulich, aber leider in Abwesenheit der eingeladenen Landwirte, die staatlichen Förder-

programme zur Renaturierung der Monokulturflächen. Kurz darauf erlebten wir in der ersten Nacht der Krötenwanderung ein Desaster: 45 überfahrene Kröten und nur 7 Gerettete. Bis Mai kehrte sich die Bilanz aber: 197 hin, 262 zurück und 101 überfahren. Eine großartige Unterstützung erlebten wir dabei vom Kreisbauhof, der nach Anfrage innerhalb eines (!) Tages eine perfekte Zaunanlage aufstellte, die ab jetzt jedes Jahr eingerichtet wird. Nach einer wunderschönen Vogelstimmenwanderung mit Herrn Johann Forster (LBV) Anfang Mai nahmen wir an der Exkursion zum Riedberger Horn teil. Eine Radtour nach Ingenried zum „Kräutercafé“ mit Führung im Kräutergarten (sehr empfehlenswert!) folgte im Juni. Bei unserem jährlichen Stadtfest Anfang Juli konnten wir mit einem aufwändigen Infostand mit Dr. Michael Schneider (LPV/BN), einem Elektromikroskop und vielen Wasserlebewesen Jung und Alt für die Natur faszinieren. Das bewährte Wildblumenquiz fand erneut viel Anklang und wir konnten zahlreiche Unterschriften sammeln. Im August präsentierten die Kinder stolz ihre Insektenhotels und waren gespannt, wann wohl das erste Wildbienenchen einzieht. Im August nahmen wir an der Demo in Kempten gegen das Aufweichen der Schutzzone C des Alpenplanes teil. Dieses Thema wird uns auch in diesem Landtags-Wahlkampfjahr noch intensiv beschäftigen. Im Oktober nahmen wir



mit dem Tierheim Beckstetten aus Türkheim am Tierschutztag im Filmhaus Huberteil. Im November bescherte uns der „Chor 96“ aus Otto-beuren in St. Ulrich ein eindrucksvolles Benefizkonzert mit einer 550-Euro-Spende. Herzlichen Dank! Zum Jahresabschluss zeigten wir den beeindruckenden Bildervortrag des Naturfotografen Markus Mauthe, der seit Jahrzehnten mit Greenpeace zusammenarbeitet. Ein Abend, der bezauberte, aber auch nachdenklich machte.

Erkheim

Seit den Neuwahlen im Januar ist Irene Merkl nun 1. Vorsitzende. Nach 28 Jahren gab Joachim Siba dieses Amt ab und ist nun als Schriftführer tätig. Vielen herzlichen Dank für dieses langjährige Engagement sowie für das von ihm erstellte Archiv der Ortsgruppe, das nun allen zugänglich ist. Es haben sich Arbeitsgruppen gebildet: AG Arten- und Biotopschutz, AG Land-



wirtschaft, AG Planungen. Die Landschaftspflegeaktionen haben wieder eine wichtige Rolle gespielt, sowie Nachpflanzungen von Obstbäumen. In Ungerhausen wurden zudem zwei Eichen gepflanzt. Im Rahmen der Glaubenstage der kath. Kirche im Oktober kamen noch drei Birken hinzu. Auf einer Radtour wurden die durch Landwirte erfolgreich gepflegten Pachtflächen besichtigt. Im Frühjahr wurden über 5000 Amphibien über die Straße bei Frickenhausen getragen. Zum Dank gab es Pizza. Bezüglich der Bachmuscheln (BM)

fand eine Exkursion zu den Vorkommen im Unterallgäu statt, in Benningen gab es im September den alljährlichen BM-Tag. Am Falchengeraben wurde der BM-Bestand, nach dem letztjährigen Sterben, neu kartiert und die Anzahl der BetreuerInnen verstärkt. In der AG Planungen haben wir uns mit einem Neubaugebiet (Erkheim) und einer FNP-Änderung (Ungerhausen) beschäftigt. Der traditionelle Osterspaziergang fand wieder statt, dazu im November ein toller Vortrag über die „Wilde Schönheit Skandinaviens“ durch den Naturfotografen Armin Hofmann.

Legau - Illerwinkel

Am 20. Oktober kamen etwa 60 interessierte Gäste zu Katharina Kreidenweis' (sonnen AG) Vortrag über Energiespeicher. Hauptthema war die nachrüstbare „Sonnenbatterie“ (4 – 48 kWh), die direkt mit der Photovoltaikanlage verbunden wird. Mit solch einem intelligentem



Stromspeichersystem kann eine nahezu hundertprozentige Unabhängigkeit vom Stromnetz erreicht werden. Schon jetzt sollte man überlegen: Läuft die garantierte Einspeisevergütung in den nächsten Jahren aus, lässt sich so viel Geld sparen. Der selbst erzeugte Strom kann aber

auch mit anderen Kunden der sonnenAG geteilt werden.

Memmingen

Neben unseren arbeitsintensiven Dauerbrennern „Biber“ und „Biotoparbeit“ kümmern wir uns um das „Grün in der Stadt“. Der Vortrag des kommunalen Grünreferenten Hans Martin Steiger im Frühjahr vermittelte einen Einblick in die Problematik. Schon wenige Wochen später aber wurde im Stadtrat die neue Memminger Baumschutzverordnung verabschiedet. Nun ist es möglich, das grüne Erbe



der Stadt besser zu bewahren und Fällungen sowie unnötigen Stress zu vermeiden. Dass diese Verordnung effektiv genutzt werden kann, zeigte die Bewahrung einer ortsbildprägenden Buche in Hart. Welche Vorteile Bäume für die Bewohner bringen, konnten die Besucher unseres Infostandes am Aktionstag „Memmingen blüht“ erfahren. Seitdem sind alle Stadt- und LandkreisbürgerInnen aufgerufen, eine E-Mail an [Lieblingsbaum-in-Memmingen@web.de](mailto:Liebblingsbaum-in-Memmingen@web.de) zu senden. Teilen auch Sie uns Ihren Lieblingsbaum mit!

Mindelheim



Das Repair-Café wird in Mindelheim nun zur festen Einrichtung. Die Reparateure helfen nach Kräften, dass Dinge weiter verwendet statt weggeworfen werden! Von den Spendengeldern konnten wir bereits einige spezielle Werkzeuge beschaffen. Zur Überbrückung der Wartezeit gibt es im Jugendcafé Frox Kaffee und Kuchen für Gäste und Aktive. Es hat schon Tradition, dass die Ortsgruppe des BN nicht nur über Natur redet, sondern sich diese auch vor Ort anschaut. Diesmal ging es in den 1881 ge-

gründeten „Forstlichen Versuchsgarten“ nach Grafrath. 14 TeilnehmerInnen waren dabei, als Herr Graser Wissenswertes über einige der 200 Baumarten erzählte, die auf 34 ha zu sehen sind. Die Bäume kommen von allen Kontinenten dieser Welt. Die beeindruckendsten Bäume stammen tatsächlich noch aus der Gründungszeit.

Ottobeuren

Unser zentrales Projekt ist nach wie vor der „Ottobeurer Kräutergarten“. Im Frühjahr ging es an die Umgestaltung des Rosenbeetes. Ende



Juni gönnten sich die fleißigen Kräuterfrauen mit Anhang einen Blick über den Gartenzaun, um den originellen „Mariengarten“ bei der Wallfahrtskirche Pfärrich, unweit von Wangen, zu besuchen. Herrliches Sommerwetter, der idyllische Ort und die sachkundige Führung durch den Initiator Günter Bayer ließen den gelungenen Ausflug zu einer Entdeckungstour werden. Beim Treffen des Vorstands im November brachten die Anwesenden ihre Empörung über den skandalösen politischen Umgang mit dem umstrittenen Glyphosat zum Ausdruck. Heuer gibt es einen Vortrag zum Thema „Bienen- und insektenfreundliches Gärtnern“ von Markus Orf, Kreisfachberater im Landratsamt Unterallgäu, zu dem wir im Rahmen der JHV alle herzlich einladen!

Sonthem-Attenhausen

Zeitig begannen wir mit dem Amphibien-schutz an den Baggerseen. Im Herbst beteiligten wir uns an den Glaubenstagen in Erkheim, wo wir zehn alte Obstbaumsorten pflanzten und eine ansprechende Morgenwanderung mit Glaubensimpulsen aus Sicht des Naturschutzes anboten. Im November haben unsere jungen Naturschützer der Kinder- und Müpfegruppe gemeinsam mit Freiwilligen und dem Bürgermeister rund um die Baggerseen Müll gesammelt. Zahlreiche Flaschen, Dosen, Plastiktüten bis hin zu einem Altreifen, einem Fahrrad und einem Liegestuhl mussten wir hier finden. Unsere Kindergruppe „Wilde Tiere“ und die Kinder- und Müpfegruppe „Die Frösche“ treffen sich weiterhin regelmäßig im Wald, sie nahmen teilweise auch an den Aktionen der Ortsgruppe teil. Dazu kam eine Zugfahrt zur Müllumladestation und dem Wertstoffhof der Stadt Memmingen. Für den Adventsmarkt wur-

de viel gebohrt, geschraubt und gebastelt, so dass Futterzapfen für Vögel, Christbaumschmuck und Vogelnistkästen verkauft werden



konnten. Ergänzt wurde das Angebot durch Bio-Zuckerwatte, eine süße Alternative zu Glühwein und Bratwurst.

Türkheim - Ettringen

Dr. Hans Thalmann referierte über die lebenswichtige Bedeutung des Wassers, der Baumsachverständige Philipp Lehner informierte über die Türkheimer Bäume. Im Frühjahr nahmen viele Interessierte an der pflanzenkundlichen Wanderung entlang der Wertachtal, zu Mörikes Thema „Frühling lässt sein blaues Band...“. Ein Besuch bei der Türkheimer Kräutergärtnerei von Inka Weidmann und eine Radtour zur Windkraftanlage in Lamerdingen rundeten das Exkursionsangebot ab. Großen



Zuspruch fand der Stand auf dem Biomarkt: Hier konnten die Besucher beim Wildfrüchte-Quiz ihr Wissen testen und Frühblüher-Zwiebeln erwerben. Zum zweiten Mal wurde zwischen Irsingen und der Kreisstraße 2015 ein Krötenzaun aufgebaut. Begleitend dazu fand in der Gemeindebücherei eine Ausstellung zum Thema „Amphibien – faszinierende Tiere“ statt. Wie jedes Jahr beteiligten sich im August Türkheimer bei der viertägigen Radtour des BN-Naturerlebnis zentrums Allgäu, die diesmal von Günzburg bis Ingolstadt „durch eine Landschaft im Spannungsfeld zwischen Naturjuwelen und Großprojekten“ führte und viele Aspekte der Hochwasserproblematik in der Donauregion und Maßnahmen zum Flächenschutz aufgriff. Auch an der Demo-Wanderung gegen die Verschandelung des Riedberger Horns nahmen zahlreiche Türkheimer teil.

Jahresprogramm 2018 (Juni - Dezember) der Kreisgruppe Memmingen-Unterallgäu



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

16.06.18 12:45 Uhr	Besichtigung eines Demeter-Bauerhofs Familie Weber, Demeter Landwirt	13:00 Türkh. Berg 12:45 Türkh. Rathaus	Türkheim
15.- 24.06.18	Teilnahme an der Bad Wörishofer Ausstellung „Blumenlust statt Alltagsfrust“	Fußgängerzone	Bad Wörishofen
07.07.18 14:00 bis 18:00 Uhr	Infostand beim Stadtfest Thema: "Boden / Erde / Land"	am Sebastianum (Kneippstraße 8)	Bad Wörishofen
21.07.18	Bau von Insektenhotels auf dem Gartenstadtfest (bei schlechtem Wetter Ausweichtermin)	Gartenstadt, St. Ulrich	Bad Wörishofen
21.07.18 11:30 Uhr	Kräutergartenführung und Einkehr in Bertlis Kräuter- Cafe	13:00 Kirchweg 8, Pforzen-Ingenried oder 11:30 Rath. Türkheim	Türkheim
23.07.18 17:00 Uhr	BayernTourNatur - Bachmuschel-Safari Informative Wanderung mit Dr. Michael Schneider	Parkplatz Schützenbäck Günztalstr. 41	Erkheim
Sept. 18	Radtour für die ganze Familie ins "Grüne" (genauer Termin dann auf der Webseite)	s. Webseite	Bad Wörishofen
03.09.18 17:00 Uhr	BayernTourNatur - Bachmuschel-Safari Informative Wanderung Mit Dr. Michael Schneider	Parkplatz Schützenbäck Günztalstr. 41	Erkheim
15.09.18	Informationsveranstaltung zur Landtagswahl	s. Webseite	Bad Wörishofen
30.09.18 9:00 Uhr	„Perma-Kultur und Kunstfahrt zum Schwäbischen Barock“ – Ausflug mit Liane Faust und Franz Eppele	13:00 Rot and der Rot PKW: 9:00 Uhr, Türkheim Rathaus	Türkheim
Okt. 18	Erntedankfest in der Bio-Oase	Fidel-Kreuzer-Str. 13	Bad Wörishofen
04.10.18 13:30 bis 16:30 Uhr	Tierschutztag 18 mit Filmvorführung	Kino Huber Türkheim	Bad Wörishofen
18.10.18 15:00 Uhr	Herbstlicher Stand: www.biomarkt-tuerkheim.de	Biomarkt	Türkheim
14.11.18 19:30 Uhr	Müllverwertung in Bayern und im Unterallgäu Referentin: Johanna Schuster	Gasthaus Olympia/Rosenbräu	Türkheim
30.12.18 14:30 Uhr	Winterspaziergang mit der OG	s. Webseite	Türkheim

Jahresprogramm 2018 (März - Mai) der Kreisgruppe Memmingen-Unterallgäu



02.03.18 19:00 Uhr	Ausstellungseröffnung „Faszination Hummeln“	Rathaus	Türkheim
02.03.18 19:30 Uhr	Vortrag: Herr Sedlmaier, Bioimker	Gasthaus Olympia/Rosenbräu	Türkheim
06.03.18 19:30 Uhr	Seminar „Plastik: Fluch oder Segen?“ Referentin: Maria Leidemann	evangelisches Gemeindehaus	Babenhausen
09.03.18 19:00 Uhr	Mitgliederversammlung der Kreisgruppe Memmingen-Unterallgäu	Akut	Erkheim
15.03.18 20:00 Uhr	JHV OG Mindelheim, Schwerpunktthema: Bahnelektrifizierung und - tarife	Gasthof Alte Post	Mindelheim
22.03.18 20:00 Uhr	JHV OG Memmingen Stadtförster Stefan Honold: „Der Stadtwald Memmingens in Zeiten des Klimawandels“	Weinstube zum Goldenen Löwen, Schrankenplatz 2	Memmingen
23.03.18 19 Uhr	JHV OG Bad Wörishofen Referentin: Hannelore Kral, „Wanderung und Lebensraum der Amphibien“	Der Grieche, Bahnhofstr. 5	Bad Wörishofen
Mrz/Apr 18	Amphibiensammlung (BetreuerInnen für Dorschhausen noch gesucht!)	am Waldsee und Dorschhausen „Kalte Quelle“	Bad Wörishofen
07.04.18 14:00- 16:00 Uhr	Frühjahrswanderung mit Dr. Clemens Mehnert	Schwabenwiese	Mindelheim
14.04.18 14:15 Uhr	„So lebt es sich in einem Ökohaus“ Besichtigung bei Familien Melder und Recknagel	14:30 Amberg Radler: 14:15 Rathaus	Türkheim
19.04.18 19:00 Uhr	JHV OG Ottobeuren mit Neuwahlen 20:00 Uhr: Vortrag von Markus Orf, Kreisfachberater LRA: „Bienen- und insektenfreundliches Gärtnern“	Gasthaus zum Mohren	Ottobeuren
23.04.18 19:30 Uhr	JHV OG Babenhausen	s. Webseite	Babenhausen
06.05.18 07:00 Uhr	Vogelstimmenwanderung mit dem LBV Anmeldung notwendig	s. Webseite	Bad Wörishofen
12.05.18 09:00 bis 18:00 Uhr	„Memmingen blüht“ Tierschutzpreisträger Jan-Erik Ahlborn informiert über geschützte Wespenarten	Innenstadt	Memmingen
13.05.18 13:30 Uhr	Bayern TourNatur mit ADFC: Radtour (40 km) ins Krebsbachtal mit Führung durch Joachim Stiba (Anmeldung unter 08331/72993)	Marktplatz	Memmingen

Unterricht mal anders!

Unser Bildungsteam an Kindergärten und Schulen

Seit 2014 läuft das mobile Umweltbildungsprogramm „Prima-Klima-Kids“, das in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzstelle am Landratsamt Unterallgäu erarbeitet wurde und vom Landkreis getragen wird. Seitdem wird in den Klassenzimmern und Kindergärten ausprobiert, experimentiert und gestaunt. Das Programm begeistert Schüler und Lehrer gleichermaßen und informiert über unseren Energieverbrauch, die Möglichkeiten der Energie-Einsparung und zu den verschiedenen Erneuerbaren Energien. Die Lehrer können zwischen den Modulen „Sonne, Wind und Wasser“, „Appetit auf Zukunft“, „Auf kleinerem Fuß“ und seit 2017 auch „Weg vom Müll“ wählen. Ab dem Frühjahr 2018 erweitert sich das Angebot abermals. Das Thema „Recyclingpapier“ wird aufgegriffen und für die Kinder altersgerecht und mit Spiel und Spaß aufgearbeitet. Neben „Prima Klima Kids“, das hauptsächlich im Klassenzimmer durchgeführt wird, bietet das Umweltbildungsteam des BUND Naturschutz im Unterallgäu, unterstützt durch das Naturerlebniszentrum in Immenstadt, seit 2016 aber auch Führungen für Schulen und Kindergärten zu verschiedenen Lebensräumen an. Auch hier wird das Angebot ständig ausgebaut. Da es auch im Winter draußen viel zu entdecken und zu erleben gibt, bieten wir seit Herbst 2017 erstmals auch Führungen zum Thema

„Natur im Winter“ an. Das weitere Angebot umfasst z.B. die Themen „Lebensraum Wald“, „Lebensraum Hecke“ und „Landart-Gestalten in und mit der Natur“, sowie eine „Bachmuschel-/Bachsafari“. Ab Frühjahr 2018 wollen wir noch die Durchführung von „Kindergeburtstagen im Grünen“ im Naturlehrgarten in Mindelheim anbieten. Dieses umfassende Angebot ist nur möglich durch die Erweiterung unseres Umweltbildungsteams. Seit Anfang des Jahres sind wir durch mittlerweile sechs motivierte und sehr engagierte Umweltbildner in der Lage, dieses breite Angebot durchführen zu können.



Weitere Informationen finden Sie auf: memmingen-unterallgaeu.bund-naturschutz.de oder unter www.unterallgaeu.de/klimaschutz.

Unsere neue Geschäftsführerin

Seit Mai 2017 arbeite ich für die BN-Kreisgruppe. Damit hat sich für mich nach dem Studium der Forstwissenschaften ein lang gehegter Wunsch erfüllt. Mit dem BN verbunden bin ich seit mehr als 10 Jahren. Die Geschichte beginnt mit einem Dozenten, der mich zu Studienzeiten sehr beeindruckt hat und dessen Dialekt mir im fernen Oberbayern so wohl und vertraut in den Ohren klang – und der den meisten von Ihnen bekannt sein dürfte: Prof. Dr. Hubert Weiger. Nach dem Studium war ich einige Jahre für den BN in der Umweltbildung aktiv,



zuerst in den Kreisgruppen Kaufbeuren-Ostallgäu und Weilheim-Schongau, später auch für das Naturerlebniszentrum in Immenstadt und zu guter Letzt auch im Landkreis Unterallgäu. Meine Aufgaben in der Geschäftsstelle sind sehr vielfältig. Die Podiumsdiskussion anlässlich der

Bundestagswahl im August war mein erstes, größeres Projekt, dicht gefolgt von unserem Recyclingpapier-Vorhaben in Kooperation mit dem Landratsamt. Zusammen mit Harald Jungbold kümmere ich mich um unsere Flächen im Günztal, die durch nachhaltige Bewirtschaftung als ökologisch wertvolle Lebensräume erhalten und verbessert werden können. Besonderes Anliegen ist mir nach wie vor die Umweltbildung, für deren Koordination und Ausbau ich zuständig bin. Auch die Zusammenarbeit und der Austausch mit dem Landesverband, den Ortsgruppen, Behörden, Ämtern, Vereinen und anderen Institutionen gehören zu meinem Aufgabenbereich, so dass die Arbeit nie ausgeht und es immer abwechslungsreich bleibt.

Wer Informationsmaterial in Papierform benötigt (von A wie „Allgäuer Bio-Einkaufsführer“ bis Z wie „Zukunftsfähige Landwirtschaft“) wird in der Geschäftsstelle mit Sicherheit fündig:

Immer **dienstags und donnerstags** bin ich von **10 bis 15 Uhr** in meinem schönen Altstadt-Büro in Mindelheim anzutreffen und freu mich über interessierte Besucher.

Ihre Tina Melder

Bericht Biodiversitätsprojekt

„Bachmuschel- und Libellenbäche im Landkreis Unterallgäu“

Auch im 3. Jahr des Projektes standen Maßnahmen an Bachmuschel- und Libellen-Gewässern sowie Öffentlichkeitsarbeit im Vordergrund. Durch Ufermahd, Gehölzpflanzungen oder -auflichtungen kann der Lebensraum der Muscheln und Libellen optimiert werden, mit dem Ziel, dass sich die Tiere weiter ausbreiten. Videos zur Ufermahd und den verwendeten Geräten wurden erstellt und stehen auf youtube. Die Seite www.bachmuschel.de hat ein neues Gesicht bekommen, ferner gibt es viele interessante Infos auf www.azurjungfer.de. Ein Besuch lohnt sich! Das Projekt wurde bei neun Vorträgen und sechs Exkursionen vorgestellt. Im Rahmen von BayernTourNatur gibt es am 23. Juli und am 3. September 2018 (um 17 Uhr ab Schützenbäck in Erkheim) eine „Bachmuschel-Safari“. Der Bachmuscheltag in Benningen war ein weiterer Erfolg, am 23. September 2018 findet bereits der 8. Bachmuscheltag in Traunried statt. Ferner gab es regelmäßige Treffen und Begehungen mit Fachbehörden, Landwirten, Projektpartnern sowie Bachmuschel- und Libellen-Betreuern. Das Netzwerk aus über 20 Betreuern, viele aus den Reihen des BN, sind eine wichtige Stütze des Projektes. Herzlichen Dank für



Euer unermüdliches ehrenamtliches Engagement! Daneben haben sich über ein Dutzend Libellenpaten zu Fortbildungen und Exkursionen getroffen. Wer Botschafter für Libellen sein möchte, bitte melden. Erreuilicherweise wurden mehrere neue Vorkommen der Helm-Azurjungfer sowie ein weiterer Bestand der Bachmuschel im Unterallgäu entdeckt. Im vorletzten Jahr des Projektes wird der

Dialog mit Landwirten fortgesetzt, weitere Schwerpunkte sind unter anderem Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Maßnahmen zur Optimierung der Biotopverbunde im mittleren Mindeltal und mittleren Günztal.

Kontakt: Projektkoordinator Dr. Michael Schneider, schneider@lpv-unterallgaeu.de



- + Ökodruckfarben
- + 100% Recyclingpapier
- + 100% Ökostrom
- + je Druckauftrag wird ein Baum gepflanzt
- + klimaneutral & emissionsarm gedruckt



Exkursion des BN zum Riedberger Horn am 12.05.2017